

ANTRITTSVORLESUNG



Univ. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gudrun Sproesser

Institut für Pädagogik und Psychologie

Gudrun Sproesser lehrt und forscht am Institut für Pädagogik und Psychologie, Abteilung Gesundheitspsychologie. Ihre Forschung führte sie zu Gastaufenthalten an das Department of Psychology der University of Pennsylvania in den USA (2014 und 2016), während sie eine Postdoc-Stelle in der Arbeitsgruppe Psychologische Diagnostik und Gesundheitspsychologie an der Universität Konstanz in Deutschland innehatte (2012-22). In dieser Arbeitsgruppe verfasste sie auch ihre Dissertation zum Thema „Warum man isst, was man isst: Psychologische Einflussfaktoren auf das Ernährungsverhalten“ (2008-12). Ihr Diplom absolvierte sie in Psychologie an der Universität Tübingen in Deutschland im Jahr 2007. Für ihre Arbeiten bekam sie bislang mehrere Auszeichnungen, wie den Early Career Award der European Health Psychology Society, und nahm wissenschaftliche Leitungsfunktionen wahr, z. B. im Vorstand der European Health Psychology Society (2014-20) und der Fachgruppe Gesundheitspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (2017-21).

Montag, 21. November 2022, 16.00 Uhr
Festsaal, Uni-Center, 1. Stock

Aktuelle Entwicklungen: Ansätze aus der Gesundheitspsychologie

Wir sind heutzutage mit einer Reihe von Entwicklungen konfrontiert, darunter der Anstieg an chronischen, nicht-übertragbaren Krankheiten, die Klimaveränderung und die Entwicklung neuer Technologien. In meiner Antrittsvorlesung möchte ich am Beispiel des Essverhaltens Ansätze aus der Gesundheitspsychologie vorstellen, die diese Entwicklungen aufgreifen. Erstens möchte ich Forschungsergebnisse vorstellen, die auf ein besseres Verständnis des normalen Essverhaltens abzielen, um die Entstehung von chronischen, nicht-übertragbaren Krankheiten zu verhindern. Zweitens möchte ich darauf eingehen, wie nachhaltige Gerichte wahrgenommen werden. Drittens werde ich den Fragen nachgehen, welchen Einfluss technologische Veränderungen auf das Gesundheitsverhalten haben, sowie wie neue Technologien zur Erfassung und Förderung von Gesundheitsverhalten genutzt werden können.